

Die Autorinnen und Autoren des Bandes

Julika Griem ist Professorin für Anglistische Literaturwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen, Direktorin des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) sowie des College for Social Sciences and Humanities der Universitätsallianz Ruhr und Co-Sprecherin des Rhine Ruhr Center for Science Communication Research (RRC). Forschungsschwerpunkte umfassen kulturwissenschaftliche Wissenschaftsforschung, Erzähltheorie und interdisziplinäre Verbindungen von Soziologie und Literaturwissenschaft.

Bettina Jorzik leitet beim Stifterverband den Programmbereich Hochschullehre, Lehrkräftebildung und Diversität. Sie hat das Diversity Audit »Vielfalt gestalten« initiiert, das der Stifterverband seit 2013 Hochschulen (und Wissenschaftsorganisationen) anbietet.

David Kaldewey ist Professor für Wissenschaftsforschung und Politik am Forum Internationale Wissenschaft (FIW) der »Exzellenz«-Universität Bonn und Co-Sprecher des von der VolkswagenStiftung geförderten Rhine Ruhr Center for Science Communication Research (RRC). Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind die wissenschaftspolitische Sprache im historischen Wandel, eine weltgesellschaftlich dezentrierte Soziologie der Universität sowie die Krise der Faktizität als Herausforderung der Wissenschaftskommunikation.

Il-Tschung Lim (Dr. phil.) ist Koordinator im SFB/TRR 138 »Dynamiken der Sicherheit« an den Standorten Marburg und Gießen. Davor war er Visiting Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI). Aktuelle Forschungsschwerpunkte sind die soziologische Diversitätsforschung, der Kulturwandel in Organisationen sowie die Theorie und Methodologie qualitativer Sozialforschung.

Sigrid Nieberle ist Professorin für Neuere und neueste deutsche Literatur mit dem Schwerpunkt Gender und Diversität an der Technischen Universität Dortmund. Sie ist Gründungsmitglied und seit 2020 geschäftsführende Direktorin des Instituts für Diversitätsstudien. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Gender and Diversity Studies sowie auf der Intermedialität der Literatur, insbesondere zu Musik und Film.

Laila Riedmiller promoviert am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte der FAU Erlangen-Nürnberg. Zu ihren Forschungsinteressen zählen die Geschichte und Gegenwart rechten Denkens, Antisemitismus, religiöser Fundamentalismus und Feministische Theorie; ihr Promotionsprojekt befasst sich mit Zeitlichkeitsvorstellungen der extremen Rechten.

Katharina Schmitt ist seit 2024 Leiterin des International Office der Universität Potsdam. Sie ist seit knapp zwanzig Jahren in der Internationalisierung unterschiedlicher Universitäten aktiv; mit Positionen an der Universität Greifswald, dem College of Global Studies an der Arcadia University (Philadelphia), der Universität Bonn und der TU Dresden.

Christian Schneijderberg ist promovierter Soziologe und arbeitet seit 2009 am International Center for Higher Education Research (INCHER) der Universität Kassel. Seine Forschungsschwerpunkte in der Hochschul- und Wissenschaftsforschung sind Wissens- und Technologietransfer, Profession, Organisation und Reformfolgeforschung. Er betreibt Theorieentwicklung zu sozialer Ungleichheit und Wertordnungen, und fokussiert in der Methodenentwicklung auf Inhaltsanalysen und den internationalen Vergleich.

Isabel Steinhardt ist Professorin für Bildungssoziologie an der Universität Paderborn. Ihre Forschungsschwerpunkte sind soziale Ungleichheit in Bildungsprozessen, Studier- und Lehrpraktiken, Qualitätsentwicklung und Qualitätsmanagement von Studium und Lehre sowie Open Science und qualitative Methodenentwicklung.

